

Die Chronologie des Priesterkodex und ihre Umgestaltungen.

(Mit 8 Tabellen S. 251—255.)

Von Oskar Fischer, Oberlehrer in Döbeln.

I.

Die Urzeit schließt im Priesterkodex¹, wie es in der Natur der Sache liegt, mit Abrahams Auszug aus Haran im 75. Lebensjahre, dem Beginn der Geschichte des israelitischen Gottesstaates (Gen 12 4).

Rechnen wir, um das Jahr des Auszugs Abrahams zu bestimmen, die in den Registern Gen 5 und 11 10—32 für die zehn Erzväter von Adam bis Noah (Gen 5) und für die neun von Sem bis Tharah (Gen 11 10ff.) gegebenen Zeugungszahlen² zusammen und addieren dazu Abrahams Lebensalter bei seiner Wanderung nach Kanaan, so erhalten wir die Summe 2021. Eine bedeutungsvolle Zahl wird daraus, wenn wir aus Septuaginta und Leptogenesis³ in der zweiten Erzväterreihe einen zehnten Erzvater, den zweiten Kenan, mit dem Zeugungsalter 30 (für 130 in LXX,

¹ Der Priesterkodex (P), die jüngste Quelle des Hexateuchs (Gesamtname der fünf Bücher Mosis oder des Pentateuchs nebst dem dazugehörigen Buch Josua) ist eine Gesetzessammlung, deren Grundstock, die priesterliche Grundschrift, im Exil und in der Zeit nach dem Exil (die babylonische Verbannung: 586 bis 538 v. Chr.) entstanden ist. In Wirksamkeit trat diese Gesetzgebung durch Esra (im Jahre 444 v. Chr.). Zweck der priesterlichen Grundschrift ist, die Entstehung des israelitischen Gottesstaates zu beschreiben: sie erstreckt sich über den ganzen Zeitraum, den die fünf Bücher Mosis und das Buch Josua umfassen, und gibt das chronologische Gerippe dazu (die älteren Quellen des Hexateuchs haben höchstens Ansätze zu einer Chronologie).

² Gen 5 3 ff. „Als Adam 130 Jahre alt war, erzeugte er Seth. Als Seth 105 Jahre alt war, erzeugte er den Enos“ usw. Ähnlich Gen 11 10ff.

³ Innerhalb der griechischen Bibelübersetzung der Septuaginta (LXX) ist der Pentateuch der älteste Teil (noch im 3. Jahrhundert v. Chr. entstanden?). Die Leptogenesis, auch Buch der Jubiläen genannt, ist ein älterer Midrasch (d. h. Forschung, Schriftklärung — Name einer zahlreichen Gattung jüdischer Schriften) zur Genesis, dessen Entstehung wahrscheinlich in die Makkabäerzeit zu verlegen ist, also nach 168 v. Chr. (Makamaron 46 6—15 das Gegenbild des Antiochus Epiphanes! 38 1—14 der Kampf um Hebron, ein Bild aus der Makkabäerzeit!).

die die Zeugnusalter von Arpachsad bis Serug um je 100 erhöht) einfügen¹ und außerdem die am Anfang der Zeitrechnung des Priesterkodex stehenden sieben Schöpfungstage als ebensoviel Jahre ansetzen.² Dann beträgt die Zeitdauer der ganzen Weltgeschichte vom Anfang bis zu Abrahams Auszug genau 2058, also $6 \times 7 \times 7 \times 7$ Jahre, die Hälfte von $12 \times 7 \times 7 \times 7$ (s. Tabelle I).

Bestätigt wird das gewonnene Resultat durch die weiteren Zahlenangaben des Priesterkodex Gen 12 4 21 5 25 26 47 9 Ex 12 40f. Dieser schließt seine Geschichtserzählung mit dem Einzug Israels in Kanaan im 41. Jahre der Wanderung³, dem Erfüllungsjahre der Verheißungen (Num 33 38 Jos 4 19 5 10 18 1). Dies ist aber das 686. (Teilzahlen: $25 + 60 + 130 + 430 + 41$) oder $2 \times 7 \times 7 \times 7$ te Jahr seit Abrahams Auszug (vgl. Tabelle IIC).

Die Streichung des zweiten Kenan in späterer Zeit ist wohl daraus zu erklären, daß man die eigentliche Bedeutung der sieben Schöpfungstage nicht mehr verstand und die alte Rechnung als unbrauchbar durch eine neue ersetzte (2666 Jahre, d. h. etwa zwei Drittel einer Weltperiode von 4000 Jahren, von Adam bis zum Auszug aus Ägypten, wie man längst gefunden hat. Vgl. Tabelle VI.

Bei tieferem Eindringen in die oben erwähnte ursprüngliche Zeitrechnung des Priesterkodex finden wir, daß Generationen von $42 = 6 \times 7$ Jahren⁴ (nicht von 40 Jahren wie in der späten Stelle I Kön 6 15) an-

¹ Auf der Hand liegt, daß zu den 2×10 Patriarchen von Adam bis Noah und Sem bis Tharah die vier Generationen Abrahams, Isaaks, Jakobs und der zwölf Stammesväter den passenden Abschluß bilden (Gesamtsumme: 24).

² Der Priesterkodex kennt eine Art Jahrwochen, in denen das Sabbatjahr dieselbe Rolle spielt, wie in der Tagwoche der Sabbat. Ja, er geht soweit, im Exil eine Strafe für die Nichtbeachtung der Sabbatjahre zu sehen Lev 26 34 f. 43, — jener Ruhezeiten des Landes für Jahwe Lev 25 4. Demgemäß ist die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, daß der Priesterkodex mit dem siebenten Schöpfungstag das erste Sabbatjahr und also mit den übrigen Schöpfungstagen ebenfalls Jahre gemeint hat. Wie hätte auch sonst der Priesterkodex die Schöpfungsgeschichte in seine peinlich genaue Chronologie (Betonung der Jahresanfänge am ersten Nisan als hochheilig Ex 12 2 cf. 40 1 ff. Esra 7, 10 17) einfügen sollen?

³ Über dieses Jahr führt keine Spur hinaus, — kann es auch nicht, da nach den Prinzipien des Priesterkodex (mechanische Steigerung der Wunder bis zum Äußersten, Unterdrückung der natürlichen geschichtlichen Motive) jeder Widerstand von Gott im Nu niedergeschlagen wird und somit an den Einzug ins Land sich unmittelbar die Besetzung desselben anschließen muß.

⁴ Entsprechend der Gesamtsumme $6 \times 7 \times 7 \times 7 = 49 \times 42$ (Dauer der Urzeit) und passend für ein System, das die Heiligkeit der Zwölf- und Siebenzahl betont ($84 = 2 \times 42 = 12 \times 7$).

⁵ I Kön 6 1 ist aus dem 37. Vers des gleichen Kapitels entstanden und sehr jung (nach WELLHAUSEN). LXX las den Vers ursprünglich nicht.

genommen zu werden scheinen. 420 Jahre beträgt nämlich der Zeitraum von Sems bis zu Abrahams Zeugung oder rückwärts vom Ende des 75. Jahrs Abrahams bis zum Ende des 75. Jahrs Sems (Sem das Gegenbild Abrahams!)¹, — mit anderen Worten die Epoche des 11. bis 20. Erzwaters (Sem bis Tharah). Die wesentlich größere Dauer der Epoche der ersten zehn Erzväter (Adam bis Noah, 39×42 Jahre) erklärt sich wohl daraus, daß der Priesterkodex auf Grund von Gen 6 1ff.² im Vergleich mit Gen 4 17ff.³ (beides Stellen aus der älteren jahwistischen Quelle) die drei ersten Erzväter, Adam, Seth, Enos oder vielmehr ihre Generationen mit je 6×42 und die folgenden sieben von Kenan, dem Doppelgänger des jahwistischen Kain, bis zu Noah mit je 3×42 Jahren (statt $120 = 3 \times 40$ Gen 6 3) ansetzte⁴, während er der nachsintflutlichen Generation nur eine Durchschnittsdauer von 42 Jahren zuschrieb. Vgl. Tabelle II.

Ähnliche Resultate ergibt eine Untersuchung der Chronologie des samaritanischen Pentateuch, welcher zum Teil andere Zahlen hat als der jüdische.

¹ Sem, der Ahn der semitischen Völker, und Abraham, der Ahn Israels und seiner nächsten Verwandten, entsprechen sich als 11. und 21. Erzwater. Auch wird beiden nach P im gleichen Alter von 100 Jahren der Erbe geboren, was dazu einläßt, in ihrem Leben noch mehr Ähnlichkeiten (eine Berufung im gleichen Alter?) zu suchen.

² Die genaue Übersetzung von Gen 6 3 b lautet: „Seine [sc. des Menschen] ‚Tage‘ (wie so oft, z. B. im Register Gen 5, ‚Tage‘ im Sinne von Lebensdauer) sollen [fortan] 120 Jahre betragen.“ — Die Luthersche Übersetzung: „Ich will ihnen noch Frist geben 120 Jahre“ trifft schwerlich das Richtige. Der Priesterkodex, der erstaunlich hohe Lebensalter sämtlicher Erzväter vor der Flut annimmt, konnte unter den 120 Jahren menschlicher Lebensdauer, von denen seine Quelle redete, kaum etwas anderes verstehen als die Dauer einer Generation in jener Zeit.

³ „Sich zu vermehren auf der Erde“ Gen 6 1 begannen die Menschen mit und durch Kain Gen 4 17ff.

⁴ Wie man längst gefunden hat, ist der Patriarch Kenan (P) identisch mit dem fast namensgleichen (Kenan = Kain + Endung *ān*) Kain des Jahwisten, was der beiderseitige Stammbaum (Kenan, Mahalalel, Jared, Henoch, Methusalah, Lamech Gen 5 12 ff. — Kain, Henoch, Irad, Mehujael, Methusael, Lamech Gen 4 17 ff.) beweist. Die Gelehrten des Priesterkodex mögen auf Grund der oben angegebenen jahwistischen Stellen folgendermaßen kalkuliert haben: „Zur Zeit, da die Menschen anfangen, sich zu vermehren auf der Erde“ ward die Generationendauer (Gen 6 3 „Seine, sc. des Menschen, Tage sollen 120 Jahre betragen“) auf das Dreifache der jetzigen, d. h. nachsintflutlichen, reduziert ($120 = 3 \times 40$, genauer $126 = 3 \times 42$). Der Erzwater aber, mit dem die Ausbreitung der Menschheit begann, ist Kenan = Kain der Städtegründer (Gen 4 17 ff.). Vor seiner Zeit muß die Generationendauer noch größer gewesen sein, etwa sechsmal so hoch als im jetzigen Weltlauf. — So mußten die Gelehrten des Priesterkodex dazu kommen, den drei ersten Generationen je 6×42 , den folgenden sieben von Kenan bis Noah (Abschluß: Sems 75. Jahr) je 3×42 und den zehn nachsintflutlichen von Sem bis Tharah (Abschluß: Abrahams 75. Jahr) je 42 Jahre zu geben.

IIa.

Vermutlich ist im Samaritanus,¹ wie im massoretischen Text, für die ursprüngliche Rechnung aus der Septuaginta und der Leptogenesis ein Erzvater, der zweite Kenan (Zeugungsalter: 130), zu ergänzen.²

¹ Der samaritanische Pentateuch (Samaritanus, Sam) ist eine vom massoretischen Text (MT) — also dem uns vorliegenden kanonischen Text des AT — unabhängige Textgestalt aus der Zeit kurz nach dem definitiven Abschluß desselben (aus dem 4. Jahrhundert v. Chr.?).

² Septuaginta und Samaritanus stimmen in den Zeugungsaltern des zweiten Registers (nicht in den Lebensaltern) bis auf das Fehlen Kenans in Sam überein; bei der Leptogenesis aber ist eine direkte Abhängigkeit vom chronologischen System des Samaritanus nachweisbar (deutlich im ganzen ersten Register, vor allem bei Jared, Methusalah und Lamech; im zweiten Register verkürzt sie wohl nur die Zahlen des Samaritanus. Die Gesamtlebensalter fehlen in der Leptogenesis. Man vergleiche folgende Tabelle:

| | | Adam | Seth | Enos | Kenan | Mahalalel | Jared | Henoch | Methusala | Lamech | Noah | |
|---------------------|-----------------------------------|------|------|------|-------|-----------|--------------|--------|--------------|--------------|------|-----------------------------------|
| Zeugungs- alter: | Mass. Text | 130 | 105 | 90 | 70 | 65 | 162 | 65 | 187 | 182 | 500 | Tab. VI (I. II) |
| | Samar. | 130 | 105 | 90 | 70 | 65 | 62 | 65 | 67 | 53 | 500 | „ V (III. IV) |
| | Leptogen. Septuaginta | 130 | 98 | 97 | 70 | 66 | 61 | 65 | 65 | zusammen 555 | | „ VIII |
| Lebens- alter: | Mass. Text | 930 | 912 | 905 | 910 | 895 | 962 | 365 | 969 | 777 | 950 | } cf. Gen 5. 928 ff. 11 10 ff. |
| | Samar. | 930 | 912 | 905 | 910 | 895 | 847 (845) | 365 | 720 (718) | 653 | 950 | |
| | Septuaginta (Leptog. vakat) | 930 | 912 | 905 | 910 | 895 | 962 | 365 | 969 | 753 | 950 | |

| | | Sem | Arpachsad | Kenan II. | Selah | Eber | Peleg | Reu | Serug | Nahor | Tharah | |
|---------------------|-----------------------------------|--------------|-----------|-----------|-------|------|-------|-----|-------|-------|--------|-----------------------------------|
| Zeugungs- alter: | Mass. Text | 100 | 35 | (30) | 30 | 34 | 30 | 32 | 30 | 29 | 70 | Tab. VI (I. II) |
| | Samar. | 100 | 135 | (130) | 130 | 134 | 130 | 132 | 130 | 79 | 70 | „ V (III. IV) |
| | Leptogen. Septuaginta | zusammen 168 | | | 57 | 71 | 64 | 12 | 108 | 57 | 62 | 70 |
| Lebens- alter: | Mass. Text | 600 | 438 | ? | 433 | 464* | 239 | 239 | 230 | 148 | 205 | } cf. Gen 5. 928 ff. 11 10 ff. |
| | Samar. | 600 | 438 | ? | 433 | 404 | 239 | 239 | 230 | 148 | 145 | |
| | Septuaginta (Leptog. vakat) | 600 | 565 | 460 | 460 | 504 | 339 | 339 | 330 | 208 | 205 | |

NB. Die nicht eingeklammerten Zahlen sind die uns vorliegenden.

Die Septuaginta hat nach einem bestimmten Prinzip (Addition von je 100, wo es nötig schien) im 1. Register die Zeugungszahlen des massoretischen Textes abgewandelt, während sie die Lebensalter beibehalten hat. Nur zwei nicht systematische Änderungen finden sich hier in LXX: das Zeugungs- und Gesamtlebensalter Lamechs. Im letzteren stimmen LXX und Sam, wenigstens was Zehner und Einer anbetrifft, überein. Der Samaritanus weicht im 1. Register von MT nur im Zeugungs- und Gesamtlebensalter Jareds, Methusalahs und Lamechs ab, wo er ganz andere Zahlen als MT und LXX bringt

Wir erhalten dann für den Zeitraum von Adam bis zu Abrahams Auszug 2452 — bei Ansetzung einer Schöpfungsjahrwoche 2459 Jahre. Passend wird die Rechnung, sobald wir annehmen, daß die Leptogenesis, die sonst in den Zeugungszahlen des ersten Registers dem Samaritanus (Tabelle III) folgt, das Ursprüngliche bietet, wenn sie dem Methusalah ein Zeugungsalter von 65 und nicht von 67 (wie jetzt Sam) zuschreibt. Dann erhalten wir: ohne Schöpfungsjahrwoche $2450 = 50 \times 49$, mit solcher $2457 = 63 \times 39$ Jahre.

Die erstere Zahl kehrt in der Leptogenesis wieder, welche 50 Jubiläen, d. h. 50×49 Jahre, von *Adams Tagen* bis zum Einzug in Kanaan rechnet (ausdrücklich angegeben 50 4) (s. Tabelle VIII). Nicht minder wichtig ist die Zahl 2457 (von „Anfang“ an). Sie beweist, daß hier nur eine Variante zur ursprünglichen Rechnung des Priesterkodex vorliegt; denn genau $1170 = 30 \times 39$ Jahre entfallen davon auf die zehn Erzväter der zweiten Reihe (vom Ende des 75. Jahrs Abrahams rückwärts bis zum Ende des 75. Jahrs Sems) (s. Tabelle IV), während sich die übrigen 1287 oder 33×39 Jahre so verteilen lassen, daß je $4 \times 39 = 156$ Jahre auf die ersten drei Erzväter oder vielmehr ihre Perioden und je $3 \times 39 = 117$ (also etwa 120 im Anschluß an Gen 63) auf die folgenden sieben von Kenan an entfallen.¹ Die Zahl 39 = 3×13 (13 die heilige Zahl der Josephsstämme:² Gen 48 5 Hes 4 5) tritt somit an die Stelle der Zahl $42 = 6 \times 7$.³

(bis auf die eine eben erwähnte Ähnlichkeit mit LXX und die Ähnlichkeit mit beiden im Zeugungsalter Jareds [Sam 62 statt 162 MT und LXX]).

Im 2. Register finden wir in LXX dieselbe systematische Abänderung der Zeugungsalter des massoretischen Textes; auch hat sie zumeist ganz andere Gesamtlebensalter. Sam stimmt innerhalb dieses Registers (abgesehen vom Fehlen Kenans) in den Zeugungszahlen mit LXX, dagegen in den Gesamtlebensaltern (zweifelhaft bei Eber) mit MT überein [Ausnahme: Tharahs Alter; Sam läßt Tharah, den letzten vorabrahamischen Erzvater, zugleich mit dem Auszug Abrahams sterben]. Die einzige nichtsystematische Änderung an den Zeugungszahlen des massoretischen Textes, die wir hier in Sam und LXX finden, ist die Erhöhung des Zeugungsalters Tharahs von 29 auf 79 Jahre (begründet im chronologischen System des *Samaritanus* — um $1170 = 9 \times 130$ oder 10×117 Jahre für die zehn Erzväter der zweiten Reihe zu gewinnen, wozu man das Folgende vergleiche).

¹ D. h. ebensoviel, wie durchschnittlich auf einen nachsintflutlichen Erzvater kommen.

² Im letzten Grunde wird die Heilighaltung der Zahl 13 auf astronomische Gründe zurückgehen. Man vergleiche dazu auch die Stelle Leptog. 6₂₉ ff., wo das Jahr auf $364 = 28 \times 13$ Tage festgelegt und in vier Perioden von je 13 Wochen eingeteilt wird, deren jede mit einem Fest zur Erinnerung an ein Sintflutereignis beginnen soll.

³ Auch sonst finden wir im Samaritanus Betonung der Zahl 13.

Im 2. Register — um mit diesem zu beginnen — legt der Samaritanus bei den sieben Erzvätern von Arpachsad bis Serug die Zahl $130 = 10 \times 13$ den Zeugungsaltern zugrunde und wandelt demgemäß die Zeugungszahlen des massoretischen Textes syste-

Das wichtige Resultat ist dies, daß die ursprüngliche Chronologie des Samaritanus zwei Rechnungen kunstvoll miteinander verschmilzt. Die

matisch ab (130, 135, 130 [Kenan], 134, 130, 132, 130 statt 35, 30, 30, 34, 30, 32, 30 MT). Die Zeugungszahlen Sems und Tharahs bleiben (als besonders wichtig?) ungeändert; dagegen wird das Zeugungsalter Nahors von 29 auf 79 heraufgesetzt und so die Gesamtsumme $1170 = 9 \times 130 = 10 \times 3 \times 39$ gewonnen. Jedem der zehn Erzväter dieser Epoche gehören davon $3 \times 3 \times 13 = 117$ (also etwa 120; Abwandlung von Gen 6₃) Jahre; doch ist ihre Epoche nicht von Sems bis zu Abrahams Geburt, sondern vom Ende des 75. Jahrs Sems bis zum gleichen Zeitpunkt im Leben Abrahams zu rechnen.

Nicht minder nimmt der Samaritanus da, wo er im *ersten Register* an den Zahlen des massoretischen Textes ändert (bei Jared, Methusalah und Lamech), Rücksicht auf die Zahl 13. Wie Sam im zweiten Register Tharahs Tod mit Abrahams Auszug zusammenfallen läßt (gegen MT und LXX), so läßt er im ersten Register Jared, Methusalah und Lamech gleichzeitig mit dem Eintritt der Sintflut sterben (Henoch, vorher entrückt, hat in MT, Sam und LXX die Sonnenzahl 365!). So nach dem jetzigen Text; wir müssen das Gleiche auch für den ursprünglichen Text voraussetzen, in welchem Methusalahs Zeugungsalter noch nicht 67, sondern 65 Jahre betrug (sein Gesamtaltersalter also 718 und nicht 720), und müssen demgemäß für ihn Jareds Lebensrest von 785 auf 783 herabsetzen (Gesamtaltersalter Jareds also: 845).

Wie der Samaritanus es möglich macht, daß die Zahlen stimmen, zeigt folgendes Schema (bei Noah zu beginnen):

| Zeugungsalter | Lebensrest | | | | Gesamtalter | Todesjahr | |
|------------------------|------------|------------------|------|-----|----------------|---------------------|--------------------|
| Jared | 62 | +65 | +65 | +53 | +600 | 845 | 1312 seit Anbeginn |
| | | statt dessen 300 | | | | statt dessen 365 | |
| Henoch | 65 | [+65 +53 +600] | | | — | [783] | 894 „ |
| Methusalah | 65 | +53 | +600 | — | — | 718 | 1312 „ |
| Lamech | 53 | +600 | — | — | — | 653 | 1312 „ |
| Noah [bis zur Flut] | 600 | — | — | — | — | 600 | 1312 „ |
| | | | | | [bis zur Flut] | [Eintritt der Flut] | |

NB. Der Lebensrest eines jeden Patriarchen ist gleich der Summe der Zeugungsalter der folgenden Patriarchen, wobei bei Noah an Stelle des Zeugungsalters sein Lebensalter bei Beginn der Flut tritt.

Der Eintritt der Sintflut fällt für Sam in das Jahr 1305 seit Adam [ihr Ende ins Jahr 1306; Lamechs Alter ist die Hälfte davon] oder 1312 seit Anbeginn. Somit erfolgt der Abschluß des Gnadenbundes mit der erneuten Menschheit (Gen 8₁₃ ff. 9) im Jahre 1313 seit Beginn der Welt. Diese Zahl wird für den Samaritanus keine andere Rolle gespielt haben als Gen 5₃₁ für den jüdischen Priesterkodex die Zahl 777 (Alter Lamechs auf Grund der Stelle Gen 4₂₄).

Nicht minder bedeutsam ist auch der Umstand, daß Jareds Lebensalter im Samaritanus (ursprünglich) 845 oder $5 \times 13 \times 13$ Jahre beträgt. Sein Leben endet mit der Sintflut und fällt in seinem Verlaufe mit der Zeit der fünf Patriarchen absteigender Linie (Jared von jārād herabsteigen) zusammen, so daß auf jeden von ihnen durchschnittlich 13×13 Jahre entfallen.

Die feine Durchführung der Rechnung ist um so mehr zu bewundern, als Jareds Zeugungsalter durchaus nicht freigebildet, sondern am massoretischen Text orientiert ist (62 statt 162). Zu alledem war der Verfasser bei der Bemessung der Zeugungszahlen

eine von ihnen, die Jubiläen- oder Halbjahrsrechnung ($2450 = 50 \times 49$) nimmt ihren Ausgang beim ersten Jahr Adams; offenbar glaubte man die Ausführung des göttlichen Befehls Lev 25 8 ff.: „Sieben Ruhejahre sollst du zählen — siebenmal sieben Jahre — so daß die Zeit der sieben Ruhejahre 49 Jahren gleichkommt . . . und sollst das 50. Jahr weihen Als ein Halbjahr soll es dir gelten, das 50. Jahr; da sollt ihr ein jeder wieder zu seinem Besitze und seinem Geschlechte kommen“¹ bis auf Adam zurückverfolgen zu müssen, wodurch man auf Adams erstes Jahr als Ausgangspunkt der Rechnung kam. Die andere Rechnung, welche mit der Generationenrechnung des jüdischen Textes zu vergleichen ist, geht gleich ihr bis auf den Anfang der Welt zurück und gliedert die Urzeit in kunstvoller Weise nach Zeiträumen von 3×13 Jahren. Beide Zeitrechnungen laufen im Jahre des Auszugs Abrahams zusammen, welches zu gleicher Zeit das 50. Jubiläum und den 63. Zeitraum von 39 Jahren — von verschiedenem Anfangspunkt aus gerechnet — abschließt. Auf die Einteilung in große Perioden von $7 \times 7 \times 7$ Jahren, welche P ursprünglich der ganzen Zeitrechnung des Hexateuchs zugrunde legte,² verzichtet der Samaritanus.

An den Zahlen, welche MT für die auf die Urzeit folgende Periode (von Abrahams Wanderung bis zum Einzug Israels in Kanaan, $2 \times 7 \times 7 \times 7$ Jahre) bringt, hat Sam ursprünglich nichts geändert; der Zusatz zu Exodus 12 40, durch welchen in Sam 215 Jahre dieser Periode gestrichen werden,³ kann nicht als ursprünglich angesehen werden, sondern ist, wie das Folgende zeigen wird, in Zusammenhang mit den beiden anderen Änderungen an der älteren Rechnung des Samaritanus (Heraufsetzung der 65 Jahre Methusalahs auf 67, Streichung der 130 Jahre Kenans) zu bringen.

II b.

Drei Änderungen hat man, wie wir sahen, an der ursprünglichen Rechnung des Samaritanus angebracht: 1. bei Methusalah zwei Jahre

Jareds, Methusalahs und Lamechs auf die Gesamtsumme 180 (statt 531 MT — Differenz: $351 = 27 \times 13$) festgelegt, wenn anders er 33×39 Jahre für die Zeit vom „Anfang“ bis zum 75. Jahr Sems gewinnen wollte.

¹ Also auch Abraham!

² Gefolgt ist, wie es scheint, eine jede solche Periode theoretisch von einer großen (Wieder)einsetzung in (alten) Besitz, die an Bedeutung noch die jedesmalige restitutio in integrum für Einzelpersonen nach Ablauf von 7×7 Jahren (im Halbjahr Lev 25 10 13 ff. überragt.

³ „Die Aufenthaltszeit der Israeliten und ihrer Väter im Lande Kanaan und im Lande Ägypten.“ So sagt der Samaritanus statt: „Die Aufenthaltszeit der Israeliten in Ägypten“ (MT).

zugegeben, 2. Kenan mit 130 Jahren gestrichen, 3. durch eine Glosse Ex 12 40 die Zeit des ägyptischen Aufenthalts von $430 = 2 \times 215$ Jahren auf die Hälfte reduziert, indem man in ihn die Zeit des Väteraufenthalts in Kanaan (215 Jahre) hineinnahm.¹

Infolge dieser Veränderungen beträgt jetzt die Zeit bis zum Einzuge Israels in Kanaan: *ohne* Schöpfungsjahrwoche $2793 = 57 \times 49$ Jahre [statt $2450 + 686 = 64 \times 49$ in der älteren Rechnung] — mit solcher $2800 = 70 \times 40$ Jahre (s. Tabelle V).

Kaum könnte man sich wohl einen glänzenderen Beweis für die Richtigkeit unserer bisherigen Annahmen denken, als dies Resultat, welches ohne jedwede Änderung an den uns vorliegenden Zahlen des Samaritanus gewonnen ist.

Wir ersehen daraus, daß man in späterer Zeit in samaritanischen Kreisen — ganz wie in jüdischen — auf die alte Rechnung nach Generationen von 40 Jahren zurückgriff und demgemäß die Geschichtserzählung des Hexateuchs (vom „Anfang“ bis zum Einzug Israels in Kanaan) nach solchen Zeiträumen gliederte², ohne darum die Jubiläenrechnung (seit Adam) aufzugeben. Wiederum ist zu bemerken, daß die zentrale Zahl (2800 statt 2457) die an sie zu stellenden Bedingungen (teilbar durch 40 zu sein, bei Subtraktion von 7 teilbar durch 49) in ganz einzigartiger Weise erfüllt.

III a.

Die Septuaginta nähert sich in der Chronologie der Vorgeschichte Israels dem Samaritanus, indem sie die Zeit, die die Israeliten „im Lande Ägypten und im Lande Kanaan“ verbrachten, auf 435 Jahre berechnet, Ex 12 40, — d. h. die Zeit des Väteraufenthaltes in Kanaan (215 Jahre) in den ägyptischen Aufenthalt (435 Jahre statt 430 MT, Sam) hinein- nimmt.

So erhält sie drei gleich lange Perioden der vorexilischen Geschichte Israels, deren jede 475 Jahre umfaßt:³

1. Die Vorgeschichte Israels, von Abrahams Wanderung bis zum Ende des Wüstenzuges (435 + 40 Jahre),

¹ Die drei eben erwähnten Änderungen ergeben für die spätere Rechnung des Samaritanus ein Minus von 343 oder $7 \times 7 \times 7$ Jahren (im Hexateuch) gegenüber der älteren Rechnung.

² Wohl im Hinblick auf die Zeitrechnung der folgenden Geschichtsbücher, welche die „großen“ Richter und die ersten Könige zumeist 40 (auch 20 oder 80) Jahre regieren läßt.

³ Von der Geburt Abrahams an gerechnet: $75 + 3 \times 475$ Jahre — d. h. $1\frac{1}{2}$ Jahrtausende.

2. Die Richterzeit, vom Einzug des Volkes in Kanaan (nach vierzig Jahren Wanderung, im ersten Monat des folgenden Jahrs Jos 4 19) bis zum letzten Jahr Samuels,

3. Die Königszeit, vom ersten Jahr Sauls bis zum zehnten Jahr Zedekias (das elfte, in dessen vierten Monat Jerusalems Zerstörung erfolgt, II Kön 25 2 f. Jeremia 39 2 526, gehört bereits zum Exil).

Zu den Einzelheiten vergleiche man die folgende Tabelle, welche sämtliche in Betracht kommenden Zahlen ungeändert darbietet:¹

| I. (LXX) Israelitische Vor- geschichte | Jahre | II. (MT und LXX) Richterzeit | Jahre | III. (MT und LXX) Königszeit | Jahre |
|---|-------|--|-------|---------------------------------|-------------------|
| „Die Zeit, die die Israeliten im Lande Ägypten und im Lande Kanaan zubrachten“ Exodus 12 40 LXX [A. Luc. add. „sie und ihre Väter“] | 435 | Vom Ende des Wüstenzugs bis Ende der Eroberung (das 41.—45. Jahr Jos 14 10) ² | 5 | (Sauls I Sam 13 1 | 2 |
| | | Zeit des Drucks von Othniel Ri 3 8 | 8 | David's II Sam 2 11 | 40 ^{1/2} |
| | | Ruhezeit durch Othniel Ri 3 11 | 40 | Salomos „ 11 42 | 40 |
| | | Zeit des Drucks vor Ehud Ri 3 14 | 18 | Rehabeams „ 14 21 | 17 |
| | | Ruhezeit durch Ehud Ri 3 30 | 80 | Abias „ 15 2 | 3 |
| | | Zeit des Drucks vor Debora-Barak Ri 4 3 | 20 | Asas „ 15 10 | 41 |
| | | Ruhezeit durch sie Ri 5 31 | 40 | Josaphaths „ 22 42 | 25 |
| | | Zeit des Drucks vor Gideon Ri 6 1 | 7 | Jehorams II Kön 8 17 | 8 |
| | | Ruhezeit durch Gideon Ri 8 28 | 40 | Ahasjas „ 8 26 | 1 |
| | | Abimelechs Gewaltherrschaft Ri 9 22 | 3 | Ataljas „ 11 3 | 6 |
| | | Ruhezeit d. Thola Ri 10 2 | 23 | Jehoas' „ 12 2 | 40 |
| | | Ruhezeit durch Jair Ri 10 3 | 22 | Amazjas „ 14 2 | 29 |
| | | Zeit des Drucks vor Jephtha Ri 10 8 | 18 | Aharjas „ 15 2 | 52 |
| | | Ruhezeit durch Jephtha Ri 12 7 | 6 | Jothams „ 15 33 | 16 |
| | | Ruhezeit durch Ibzan Ri 12 9 | 7 | Ahas' „ 16 2 | 16 |
| | | „ „ „ Abdon Ri 12 11 | 10 | Hiskias „ 18 2 | 29 |
| | | „ „ „ „ Ri 12 14 | 8 | Manasses „ 21 1 | 55 |
| | | Zeit des Drucks vor Simson Ri 13 1 | 40 | Amons „ 21 19 | 2 |
| | | Ruhezeit durch Simson Ri 15 20 16 31 | 20 | Josias „ 22 1 | 31 |
| | | Ruhezeit durch Eli I Sam 4 18 | 40 | Joahas' „ 23 31 | 1/4 |
| | | Ruhezeit durch Samuel I Sam 7 2 | 20 | Jojakims „ 23 36 | 11 |
| | | | | Jojachins „ 24 8 | 1/4 |
| | | | | Zedekias II Kön 24 18 25 2 f. | 10 |

¹ Peinlich genau müssen wir uns ja den späteren Chronologen verfahrensdanken.
² Jos 14 10 enthält die einzige Zahlenangabe zur Bestimmung der Größe des Zeitraums zwischen dem Einzug des Volks in Kanaan und dem Beginn der Zeitrechnung des Richterbuchs (Jos 4 19—Ri 3 7 ff.).

III b.

Addieren wir die Zeugungszahlen, welche LXX für die 20 Erzväter von Adam bis Tharah bringt, so erhalten wir die Gesamtsumme 3332 (s. Tabelle VII). Das Drittel einer Myriade wird voll, wenn wir den Zusatz Gen 11 10 [er findet sich in MT, Sam und LXX]: „Im 2. Jahre nach der Flut“ berücksichtigen, welcher von späterer Hand zu den Worten: „Als Sem 100 Jahre alt war, erzeugte er den Arpachsad“ hinzugefügt worden ist.¹

Unbedingte Sicherheit möchte ich jedoch diesem Ergebnis nicht zusprechen, zumal die Lucianische Rezension bei Methusalah und Peleg etwas andere Zeugungszahlen (167 und 134 statt 187 und 130) hat.

¹ Das 100. Jahr Sems, in dem er den Arpachsad erzeugt, ist eigentlich das Jahr des Eintritts der Flut. Unter dem „zweiten Jahr nach der Flut“ kann kaum ein anderes verstanden werden als das Jahr, in dessen Beginn die Sintflut noch hineinreicht, — also das 101. Jahr Sems. Wollte der Verfasser des Zusatzes etwa von der Zeugung die Geburt unterscheiden? — Klar ist der Widerspruch zur ersten Hälfte des Verses.

Tabellen.¹

| I. Ursprüngliche Rechnung des Priesterkodex (MT). | | III. Ursprüngliche Rechnung des Samaritanus. | |
|--|-----------------|--|-----------|
| Schöpfungsjahrwoche . . . | 7 | Schöpfungsjahrwoche . . . | 7 |
| <i>Zeugungsalter</i> | | <i>Zeugungsalter</i> | |
| Adams | 130 | Adams | 130 |
| Seths | 105 | Seths | 105 |
| Enos' | 90 | Enos' | 90 |
| Kenans | 70 | Kenans | 70 |
| Mahalalels | 65 | Mahalalels | 65 |
| Jareds | 162 | Jareds | 62 |
| Henochs | 65 | Henochs | 65 |
| Methusalahs | 187 | Methusalahs | 65 |
| Lamechs | 182 | Lamechs | 53 |
| Noahs | 500 | Noahs | 500 |
| Sems | 100 | Sems | 100 |
| Arpachsads | 35 | Arpachsads | 135 |
| Kenans II. | 30 | Kenans II. | 130 |
| Selahs | 30 | Selahs | 130 |
| Ebers | 34 | Ebers | 134 |
| Pelegs | 30 | Pelegs | 130 |
| Reus | 32 | Reus | 132 |
| Serugs | 30 | Serugs | 130 |
| Nahors | 29 | Nahors | 79 |
| Tharahs | 70 | Tharahs | 70 |
| Abrahams Leben bis zu seiner Wanderung nach Kanaan (Gen 124) | 75 | Abrahams Leben bis zur Wanderung nach Kanaan (Gen 124) | 75 |
| i. S. | 2058 | i. S. | 2457 |
| | = 6 × 7 × 7 × 7 | | = 63 × 39 |
| | = 42 × 49 | Ohne Schöpfungsjahrwoche | 2450 |
| | | | = 50 × 49 |

¹ Grundsätze: Zwischen Zeugung und Geburt wird von der Rechnung kein Unterschied gemacht.

Das Zeugungs- oder Geburtsalter jedes einzelnen Erzvaters erhält man durch Addition der Zeugungsalter seiner Vorgänger (d. h. der Angaben über das Alter der einzelnen Erzväter bei der Zeugung des ersten Sohnes), wozu in jedem einzelnen Falle noch die Schöpfungsjahrwoche kommt.

Wenn Noah bei Eintritt der Sintflut 100 Jahre alt ist, Gen 76, so steht er eben damals im 100. Lebensjahre Gen 711.

II.

Ursprüngliche Rechnung des Priesterkodex (MT). Weitere Ausführung.

A. Gen 5

| | |
|---|--------------|
| Schöpfungsjahrwoche (zu Anbeginn) | 7 |
| Alter Adams bei Zeugung Seths | 130 |
| „ Seths „ „ Enos' | 105 |
| „ Enos' „ „ Kenans | 90 |
| „ Kenans „ „ Mahalalels | 70 |
| „ Mahalalels bei „ Jareds | 65 |
| „ Jareds bei „ Henochs | 162 |
| „ Henochs bei „ Methusalahs | 65 |
| „ Methusalahs bei Zeugung Lamechs | 187 |
| „ Lamechs bei Zeugung Noahs | 182 |
| „ Noahs „ „ Sems | 500 |
| Sem bis zum 75. Lebensjahre (incl.) | 75 |
| | 1638 = 39×42 |

B. Gen 11 ioff.

| | |
|---|-------------|
| Von da bis zu Sems 100. Lebensjahre (incl.), in dem er den Arpachsad erzeugt | 25 |
| Alter Arpachsads bei Zeugung Kenans II. | 35 |
| „ Kenans II. „ „ Selahs | 30 |
| „ Selahs „ „ Ebers | 30 |
| „ Ebers „ „ Pelegs | 34 |
| „ Pelegs „ „ Reus | 30 |
| „ Reus „ „ Serugs | 32 |
| „ Serugs „ „ Nahors | 30 |
| „ Nahors „ „ Tharahs | 29 |
| „ Tharahs „ „ Abrahams | 70 |
| Alter Abrahams bei seiner Auswanderung (Gen 12 ₄) | 75 |
| | 420 = 10×42 |

C.

| | |
|---|---------------|
| 1. Abraham in Kanaan bis zum 100. Lebensjahr, in dem ihm der Erbe geboren ward Gen 21 ₅ | 25 |
| 2. Isaaks Alter bei der Geburt Jakobs Gen 25 ₂₆ | 60 |
| 3. Jakobs Alter bei Auswanderung nach Ägypten Gen 47 ₉ | 130 |
| 4. Aufenthalt der Israeliten in Ägypten Ex 12 ₄₀ | 430 = 2×215 |
| 5. Wüstenwanderung mit Einzugsjahr | 41 |
| | 686 = 2×7×7×7 |

IV.

Ursprüngliche Rechnung des Samaritanus. (Weitere Ausführung).

A. Gen 5.

| | |
|---|---------------------|
| Schöpfungsjahrwoche (zu Anbeginn) | 7 |
| Alter Adams bei Zeugung Seths | 130 |
| „ Seths „ „ Enos' | 105 |
| „ Enos' „ „ Kenans | 90 |
| „ Kenans „ „ Mahalalels | 70 |
| „ Mahalalels bei „ Jareds | 65 |
| „ Jareds bei „ Henochs | 62 |
| „ Henochs bei „ Methusalahs | 65 |
| „ Methusalahs bei Zeugung Lamechs | 65 |
| „ Lamechs bei Zeugung Noahs | 53 |
| „ Noahs „ „ Sems | 500 |
| Sem bis zum 75. Lebensjahre (incl.) | 75 |
| | 1387 = 33×39 |

B. Gen II ioff.

| | |
|--|---------------------|
| Von da bis zu Sems 100. Lebensjahre (incl.), in dem er den Arpachsads erzeugt | 25 |
| Alter Arpachsads bei Zeugung Kenans II. | 135 |
| „ Kenans II. „ „ Selahs | 130 |
| „ Selahs „ „ Ebers | 130 |
| „ Ebers „ „ Pelegs | 134 |
| „ Pelegs „ „ Reus | 130 |
| „ Reus „ „ Serugs | 132 |
| „ Serugs „ „ Nahors | 130 |
| „ Nahors „ „ Tharahs | 79 |
| „ Tharahs „ „ Abrahams | 70 |
| Alter Abrahams bei seiner Auswanderung (Gen 12 ₄) | 75 |
| | 1170 = 30×39 |

C. (wie in MT).

| | |
|---|----------------------|
| 1. Abraham in Kanaan bis zum 100. Lebensjahr, in dem ihm der Erbe geboren ward Gen 21 ₅ | 25 |
| 2. Isaaks Alter bei der Geburt Jakobs Gen 25 ₂₆ | 60 |
| 3. Jakobs Alter bei Auswanderung nach Ägypten Gen 47 ₉ | 130 |
| 4. Aufenthalt der Israeliten in Ägypten Ex 12 ₄₀ | 430 |
| 5. Wüstenwanderung mit Einzugsjahr | 41 |
| | 686 = 2×7×7×7 |

VII. Rechnung der Septuaginta.

| Gen 5 | Adam | Seth | Enos | Kenan | Mahalalel | Jared | Henoch | Methusalah | Lamech | Noah | Summe |
|---------------|---|-----------|-----------|-------|-----------|-------|--------|------------|--------|--------|-------|
| | 230 | 205 | 190 | 170 | 165 | 162 | 165 | 187 | 188 | 500 | 2162 |
| Gen 11. 10ff. | Sem | Arpachsad | Kenan II. | Selah | Eber | Peleg | Reu | Serug | Nahor | Tharah | |
| | 100 | 135 | 130 | 130 | 134 | 130 | 132 | 130 | 79 | 70 | 1170 |
| | Also: bis zu Abrahams Geburt 3332 | | | | | | | | | | |
| | Bei Berücksichtigung der Glosse Gen 11. 10 3333 | | | | | | | | | | |
| | Abrahams Leben bis zu seiner Auswanderung Gen 12. 4 75 | | | | | | | | | | |
| | Aufenthalt der Israeliten in Ägypten und Kanaan Ex 12. 40 435 | | | | | | | | | | |
| | Wüstenwanderung (volle Jahre) + 40 | | | | | | | | | | |
| | Richterzeit (Einzug in Kanaan bis letztes Jahr Samuels) 475 | | | | | | | | | | |
| | Königszeit (bis Ende des 10. Jahrs Zedekias) 475 | | | | | | | | | | |
| | in Summa 1500 | | | | | | | | | | |

VIII. Datierungen der Leptogenesis.

| Belegstellen | Jahr | Jahrwoche | Jubiläum | Jahreszahl | Belegstellen | Jahr | Jahrwoche | Jubiläum | Jahreszahl |
|---|------|-----------|----------|------------|--------------|------|-----------|----------|------------|
| 47 | 4. | 5. | 3. | 130 | 7 18 | ? | ? | 26. | ? |
| 411 | 4. | 5. | 5. | 228 | 8 1 | ? | ? | 29. | 1375 |
| 413 | 3. | 5. | 7. | 325 | 8 5 | 3. | 1. | 30. | 1432 |
| 414 | 3. | 1. | 9. | 395 | 8 7 | 4. | 2. | 31. | 1503 |
| 415 | 6. | 3. | 10. | 461 | 8 8 | 5. | 5. | 32. | 1567 |
| 416 | 4. | 5. | 11. | 522 | 10 18 | 6. | 7. | 33. | 1579 |
| 420 | 6. | 7. | 12. | 587 | 11 1 | 7. | 3. | 35. | 1687 |
| 427 | ? | 3. | 14. | 652 | 11 8 | 1. | 5. | 36. | 1744 |
| 428 | 1. | 3. | 15. | 7 | 11 10 | 7. | 6. | 37. | 1806 |
| 433 | 3. | 5. | 25. | 1207 | 11 15 | 7. | 2. | 39. | 1876 |
| Geburt des 1. Sohns Adams | | | | | | | | | |
| " " Seths | | | | | | | | | |
| " " Enos' | | | | | | | | | |
| " " Kenans | | | | | | | | | |
| " " Mahalalels | | | | | | | | | |
| " " Jareds | | | | | | | | | |
| " " Henochs | | | | | | | | | |
| " " Methusalahs | | | | | | | | | |
| " " Lamechs | | | | | | | | | |
| " " Noahs | | | | | | | | | |
| Geburt des 1. Sohns Sems | | | | | | | | | |
| " " Arpachsads | | | | | | | | | |
| " " Kenans II. | | | | | | | | | |
| " " Selahs | | | | | | | | | |
| " " Ebers | | | | | | | | | |
| " " Pelegs | | | | | | | | | |
| " " Reus | | | | | | | | | |
| " " Serugs | | | | | | | | | |
| " " Nahors | | | | | | | | | |
| " " Tharahs | | | | | | | | | |
| Belegstellen | | | | | | | | | |
| 16 13. cf. 15 1 | | | | | | | | | |
| 19 13 Die Geburt Isaaks 6. | | | | | | | | | |
| 45 1 Die Geburt Jakobs 2. | | | | | | | | | |
| 48 1 Jakob geht nach Ägypten 2. | | | | | | | | | |
| 50 1 Auszug der Israeliten 3. | | | | | | | | | |
| 50 4 Letztes Wanderjahr 7. | | | | | | | | | |
| Jahreszahl | | | | | | | | | |
| 1987 | | | | | | | | | |
| 2046 | | | | | | | | | |
| 2172 | | | | | | | | | |
| Nisan 2411 | | | | | | | | | |
| 2450 | | | | | | | | | |